

BADEN: Tag der offenen Tür bei der Kantonsschule

Unspektakulär sehenswert

Der gewöhnliche Schulalltag mag für aktuelle Kantonsschüler unspektakulär sein - nicht aber für zukünftige.

«Tag der offenen Tür» heisst an der Kanti Baden, dass an einem Samstagmorgen die rund 1200 Schüler von ihren Familien, Freunden und weiteren Wissbegierigen begleitet werden. Vergangenen Samstag war es wieder so weit. In drei Lektionen erhielten die Besucher erhellenden Einblick in den an sich unspektakulären Schulalltag. Denn im Zentrum stand wie das ganze Jahr über der Unterricht: So konnte man sich ein Bild machen von einzelnen Lehrpersonen und ihren bekannten Fächern, wie etwa Französisch, Chemie, Mathematik oder Geschichte. In den Pausen dazwischen und danach blieb Zeit für persönliche Begegnungen und den Besuch der drei naturwissenschaftlichen Laboratorien und der Mediothek.

An verschiedenen Orten unterhielten Schülerinnen und Schüler mit ihren Instrumenten. Die vierte Lektion stand im Zeichen von «Kanti quer», einer Sonderwoche von vergangenem Juni. So wurden einige Glanzpunkte aus den damaligen Workshops vorgestellt, beispielsweise in Verschlüsselungstechnik und Bildmanipulation. Bis auf den letzten Stehplatz besetzte Schulzimmer zeugten vom grossen Interesse des Publikums, das die Begegnungen mit den Lehrpersonen und ihren Fächern auf dem kompakten Campus der Kanti Baden sichtlich genoss. Bei manchen Zimmern konnten die Türen nicht mehr geschlossen werden - ganz passend für einen «Tag der offenen Tür». Sitzplätze wurden zur Mangelware. Glücklicherweise die Schülerschaft, die einen Sitzplatz auf sicher hatte. Eine erfreulich grosse Zahl von Bezirksschülerinnen und Bezirksschülern machte sich vor Ort ein Bild der gymnasialen Bildung, um bei der Berufswahl eine bessere Entscheidungsgrundlage zu haben. ZVG



Ein sehenswertes Programm organisierte die «Kanti» für potenzielle Kantonschülerinnen und Kantonsschüler